

Steinbart-Gymnasium Duisburg

Für die Fachschaft: Frau Schmidt, Frau Weber, Frau Werner, Frau Fritz

Schulinterner Lehrplan im Fach Erziehungswissenschaft

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe in Nordrhein-Westfalen
und seine kompetenzorientierte Umsetzung



Stand: Mai 2015
gültig für das Zentralabitur ab Abitur-Jahrgang 2017

Inhalt

1. Vorbemerkungen
2. Unterrichtsvorhaben
 - 2.1 in der Einführungsphase
 - 2.2 in der Qualifikationsphase im Grundkurs
 - 2.3 in der Qualifikationsphase im Leistungskurs
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

1. Vorbemerkungen:

Unser schulinterner Lehrplan basiert auf der Grundlage des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft (2013). Der Entwurf beansprucht nicht abgeschlossen zu sein, sondern er ist stets den veränderten Entwicklungen anzupassen (Qualitätssicherung, Evaluation).

2. Unterrichtsvorhaben

2.1 in der Einführungsphase

SCHULINTERNER LEHRPLAN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT/PÄDAGOGIK	JG. 10.1	REIHE
<p>Thema: Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung: Erziehungsbedürftigkeit und -fähigkeit</p> <p>Inhaltsfeld: 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anthropologische Grundannahmen <input type="checkbox"/> Das pädagogische Verhältnis 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse:</u> Die SuS analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen an Nachbarwissenschaften. <input type="checkbox"/> <u>Informationsbeschaffung:</u> Die SuS ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet. 	
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen. <input type="checkbox"/> stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar. <input type="checkbox"/> erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter. 	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Darstellungsaufgabe: Zusammenfassung von Textaussagen <input type="checkbox"/> Analyseaufgabe: Analyse von unterschiedlichen Textsorten <input type="checkbox"/> Beurteilungsaufgabe: Bewertung vor dem Hintergrund weltanschaulicher Setzungen. 	
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen. <input type="checkbox"/> beurteilen einfache Fallbeispiele auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen. <input type="checkbox"/> beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen. <input type="checkbox"/> beurteilen ansatzweise die Erweiterung pädagogischer Perspektiven durch anthropologische Grundannahmen. <input type="checkbox"/> bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen. 	<p>Bewährtes Material: z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Filme: Der Wolfsjunge, Babys <input type="checkbox"/> Mensch-Tier-Vergleich 	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Wissen, wovon man spricht: Erziehung und Bildung im Vergleich zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Inhaltsfeld: 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erziehung und Bildung im Verhältnis zur Sozialisation und Enkulturation <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen:</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse:</u> Die SuS ermitteln Informationen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen.</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse:</u> Die SuS ermitteln ansatzweise die Gene erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien.</p>
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <p><input type="checkbox"/> beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation.</p> <p><input type="checkbox"/> stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zur Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar.</p> <p><input type="checkbox"/> erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation.</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <p><input type="checkbox"/> Darstellungsaufgabe: Zusammenfassung von Texten</p>
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <p><input type="checkbox"/> beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation.</p> <p><input type="checkbox"/> bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen.</p>	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Stilvoll erziehen? Einführung in die Erziehungsstile</p> <p>Inhaltsfeld: 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehungsstile 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <u>Informationsbeschaffung:</u> Die SuS beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogisch Praxis und ihre Bedingungen. <input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse:</u> Die SuS analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden die Erkenntnisgewinnung. <input type="checkbox"/> <u>Verfahren der Darstellung und Präsentation:</u> Die SuS stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik vor.
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse. <input type="checkbox"/> stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar. <input type="checkbox"/> erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar. 	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns. <p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Analyseaufgabe: Analyse von Fallbeispielen <input type="checkbox"/> Handlungsaufgabe: Rollenspiel, Podiumsdiskussion <input type="checkbox"/> Beurteilungsaufgabe: Abwägen von Handlungsoptionen <input type="checkbox"/> Beobachtungsaufgabe: Beobachtung und Beschreibung pädagogischer Situationen
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blickes auf diese aus Sicht der verschiedenen Akteure. <input type="checkbox"/> beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns. 	<p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lewin-Experiment

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Erziehungsziele im historischen Kontext (Mögliche Zugänge: Geschichte der Kindheit, Erziehung in anderen Ländern/Gesellschaftsformen, Kinderbücher)</p> <p>Inhaltsfeld: 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: <input type="checkbox"/> Erziehungsziele</p>	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen:</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Verfahren der Darstellung und Präsentation:</u> Die SuS erstellen einfache Diagramme und Schaubilder zur Auswertung einer Befragung.</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse:</u> Die SuS werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus.</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse:</u> Die SuS ermitteln unter Anleitung an erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen.</p>
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <p><input type="checkbox"/> stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar.</p> <p><input type="checkbox"/> ordnen und systematisieren Erziehungsziel und setzen sie in Beziehung zueinander.</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <p><input type="checkbox"/> Handlungsaufgabe: Umfrage</p> <p><input type="checkbox"/> Handlungsaufgabe: Mitgestaltung einer U-Einheit</p>
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <p><input type="checkbox"/> beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsstile und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele.</p>	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Was hat Lernen mit Erziehung zu tun? Lernen im pädagogischen Kontext.</p> <p>Inhaltsfeld: 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen <input type="checkbox"/> Inklusion 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Informationsbeschaffung: Die SuS erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch. (Inklusionsprojekt) <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln und erproben Handlungsvarianten für die Auswirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse.
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen. <input type="checkbox"/> erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen. <input type="checkbox"/> beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention. 	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Handlungsaufgabe: Expertenbefragung (z.B. bei Inklusion)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und Lernbedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien. 	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Lerntheorien im Wandel der Zeit – Vom Behaviorismus zum Kognitivismus</p> <p>Inhaltsfeld: 2. Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: <input type="checkbox"/> Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln.</p>	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: <input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse</u> Die SuS analysieren unter Anleitung Experimente und Berücksichtigung von Gütekriterien.</p> <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS... <input type="checkbox"/> entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen. <input type="checkbox"/> entwickeln und erproben Handlungsvarianten für die Einwirkungen auf Lernprozesse.</p>
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... <input type="checkbox"/> erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses. <input type="checkbox"/> erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten. <input type="checkbox"/> stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und -verarbeitung dar. <input type="checkbox"/> stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar. <input type="checkbox"/> stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar.</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: <input type="checkbox"/> Darstellungsaufgabe: Wiedergabe von Theorien <input type="checkbox"/> Analyseaufgabe: Bildanalyse <input type="checkbox"/> Handlungsaufgabe: Durchführung einfacher Experimente <input type="checkbox"/> Gestaltungsaufgabe: Grafische Darstellung von Zusammenhängen</p>
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... <input type="checkbox"/> beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeit, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure.</p>	<p>Bewährtes Material: <input type="checkbox"/> Lernexperimente von Bousfield und Greenspoon <input type="checkbox"/> Werbung <input type="checkbox"/> Der Struwelpeter</p>

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p>Inhaltsfeld: 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <u>Aufbereitung/Strukturierung, Analyse</u> Die SuS analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen an Nachbarwissenschaften. <input type="checkbox"/> <u>Informationsbeschaffung:</u> Die SuS ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, auf fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet. <hr/> <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliches erzieherisches Agieren. <input type="checkbox"/> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit.
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens. <input type="checkbox"/> beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen. 	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beurteilungsaufgabe: Beurteilung der Reichweite verschiedener Theorien.
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und Neurobiologie. 	<p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Manfred Spitzer

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

2.2 in der Qualifikationsphase im Grundkurs

SCHULINTERNER LEHRPLAN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT/PÄDAGOGIK,	JG. 11 (GK) 1. HJ	REIHE
<p>Thema: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anlage/Umwelt <input type="checkbox"/> Determinismus <input type="checkbox"/> Freud <input type="checkbox"/> Erikson <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (3)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <input type="checkbox"/> Erziehung in der Familie 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> ermitteln unter Anleitung die Gene erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) <input type="checkbox"/> stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.5, 4.6</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) 	
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.2, 3.3, 3.5</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: 1. Klausur: Fallbeispiel oder Sachtext</p> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Scheunpflug <input type="checkbox"/> Gärtner-Bildhauer-Metapher <input type="checkbox"/> Bedingungsdreieck (Kleber) <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> - 	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Grundlagen der kognitiven und moralischen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Piaget <input type="checkbox"/> Kohlberg (Just-Community-Konzept) <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (3)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <input type="checkbox"/> Erziehung durch Medien und Medienerziehung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <input type="checkbox"/> analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) <input type="checkbox"/> erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.4, 3.6</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <input type="checkbox"/> vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.2, 3.3, 3.4</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: 2. Klausur: Sachtext oder Fallbeispiel</p> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzepts im Anschluss an L. Kohlberg

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung im Jugendalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sozialisation als Rollenlernen (Krappmann, Mead) <input type="checkbox"/> 10 Maxime und Entwicklungsaufgaben (Hurrelmann) <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung und Identität (3 und 4)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <input type="checkbox"/> Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation <input type="checkbox"/> Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftlich Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.2, 3.3 4.1, 4.3, 4.5</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.2, 3.5 4.3</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: 1. Klausur</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DVD mit Hurrelmann-Vortrag <input type="checkbox"/> Generation Y <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sozialisation als Rollenlernen <input type="checkbox"/> Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozial Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung als Einflussfaktoren auf die Identitätsentwicklung <input type="checkbox"/> deviantes Verhalten und die Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken</p> <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung und Identität (3 und 4)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: <input type="checkbox"/> Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <input type="checkbox"/> Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</p>	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) <input type="checkbox"/> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) <input type="checkbox"/> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 4.1, 4.2, 4.4</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS... <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</p>
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 4.1, 4.2, 4.4</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: 2. Klausur</p> <hr/> <p>Bewährtes Material: <input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur: <input type="checkbox"/> Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (Web 2.0; Web 3.0; ...)</p>

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Montessoripädagogik <input type="checkbox"/> Funktionen von Schule <p>Inhaltsfeld: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung und Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (5 und 6)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <input type="checkbox"/> Institutionalisierung von Erziehung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevante Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) <input type="checkbox"/> analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <input type="checkbox"/> erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS...</p> <p>5.4 6.3</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <input type="checkbox"/> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS...</p> <p>5.1, 5.3, 5.4 6.2, 6.3, 6.4, 6.5</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <p>1. Klausur</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DVD zu Montessori <input type="checkbox"/> DVD Alphabet <input type="checkbox"/> Exkursion <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept <input type="checkbox"/> Funktionen von Schule nach H. Fend

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehung in der Zeit des Nationalsozialismus <input type="checkbox"/> Erziehung in der BRD und der DDR 1949-1989 <input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung <p>Inhaltsfeld: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung (5)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <input type="checkbox"/> Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen an empirischen Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) <input type="checkbox"/> werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 5.1, 5.2., 5.3, 5.5</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 5.1, 5.2, 5.4</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: 2. Klausur</p> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehungsziele und -praxis in beiden deutschen Staaten vor 1949-1989

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: pädagogische Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorschuleinrichtungen <input type="checkbox"/> pädagogische Berufsfelder <p>Inhaltsfeld: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung und Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (5 und 6)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Identität und Bildung <input type="checkbox"/> Institutionalisierung von Erziehung <input type="checkbox"/> Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) <input type="checkbox"/> analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) <hr/> <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <p>-</p>
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 6.1, 6.2, 6.4, 6.5</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: Vorabiturklausur Wiederholungsreferate</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/>
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 6.1, 6.2, 6.4, 6.5</p>	<p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

2.3 in der Qualifikationsphase im Leistungskurs

SCHULINTERNER LEHRPLAN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT/PÄDAGOGIK,	JG. 11 (LK) 1. HJ	REIHE
<p>Thema: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anlage/Umwelt <input type="checkbox"/> Determinismus <input type="checkbox"/> Freud <input type="checkbox"/> Erikson <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (3)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <input type="checkbox"/> Erziehung in der Familie 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <input type="checkbox"/> ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen an empirischen Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) <input type="checkbox"/> analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) <input type="checkbox"/> ermitteln unter Anleitung die Gene erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) 	
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.5, SK 3.7, 3.8</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) 	
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.2, 3.5, 3.6</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: 1. Klausur</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.
Stand: Mai 2015

<p>Thema: Grundlagen der kognitiven und moralischen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Piaget <input type="checkbox"/> Kohlberg (Just-Community-Konzept) <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (3)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <input type="checkbox"/> Erziehung durch Medien und Medienerziehung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <input type="checkbox"/> ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen an empirischen Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.8</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.2, 3.3</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: ggf. 2. Klausur</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <p><input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <p><input type="checkbox"/></p>

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Spiel, Sprachentwicklung <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (3)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <input type="checkbox"/> Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.4, 3.8</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <input type="checkbox"/> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.5</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: ggf. 2. Klausur</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/>

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung im Jugendalter <input type="checkbox"/> Sozialisation als Rollenlernen (Krappmann, Mead) <input type="checkbox"/> 10 Maxime und Entwicklungsaufgaben (Hurrelmann) <p>Inhaltsfeld: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung und Identität (3 und 4)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Entwicklung <input type="checkbox"/> Erziehung durch Medien und Medienerziehung <input type="checkbox"/> Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <input type="checkbox"/> Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 3.2, 3.5, 3.7, 3.8 4.1, 4.2, 4.3, 4.4</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <input type="checkbox"/> vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 3.1, 3.2, 3.5 4.1, 4.3</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus) und Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Hurrelmann <input type="checkbox"/> Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung im Jugendalter <input type="checkbox"/> Sozialisation als Rollenlernen (Krappmann, Mead) <input type="checkbox"/> 10 Maxime und Entwicklungsaufgaben (Hurrelmann) <p>Inhaltsfeld: Identität (4)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung <input type="checkbox"/> Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln <input type="checkbox"/> Identität und Bildung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) <input type="checkbox"/> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 4.1, 4.3, 4.5, 4.6, 4.7</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <input type="checkbox"/> vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 4.1, 4.2, 4.4</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <p><input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung <input type="checkbox"/> Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (Web 2.0; Web 3.0; ...) <input type="checkbox"/> Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Montessoripädagogik <input type="checkbox"/> Funktionen von Schule <p>Inhaltsfeld: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung und Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (5 und 6)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <input type="checkbox"/> Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <input type="checkbox"/> Institutionalisierung von Erziehung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) <input type="checkbox"/> stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 6.3, 6.4, 6.5</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 5.1, 5.2, 5.3 6.3, 6.4</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept <input type="checkbox"/> Funktionen von Schule nach H. Fend

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehung in der Zeit des Nationalsozialismus <input type="checkbox"/> Erziehung in der BRD und der DDR 1949-1989 <input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung <p>Inhaltsfeld: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung (5)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <input type="checkbox"/> Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive und Verwendung der Fachsprache (MK 1) <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <input type="checkbox"/> analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftlich Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <input type="checkbox"/> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <input type="checkbox"/> erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 5.1, 5.2, 5.4, 5.5</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen:</p> <hr/> <p>Bewährtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erziehungsziele und -praxis in beiden deutschen Staaten vor 1949-1989

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

<p>Thema: pädagogische Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorschuleinrichtungen <input type="checkbox"/> pädagogische Berufsfelder <p>Inhaltsfeld: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (6)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Institutionalisierung von Erziehung <input type="checkbox"/> Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 	<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ermitteln pädagogisch relevante Informationen an Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <input type="checkbox"/> ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen an empirischen Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) <input type="checkbox"/> werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) <input type="checkbox"/> erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) <input type="checkbox"/> stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
<p>Konkrete Sachkompetenzen: Die SuS... 6.1, 6.2, 6.5, 6.6</p>	<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen: Die SuS... <input type="checkbox"/> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</p>
<p>Konkrete Urteilskompetenzen: Die SuS... 6.1, 6.2, 6.5</p>	<p>Mögliche Überprüfungsformen: Vorabiturklausur Wiederholungsreferate</p> <hr/> <p>Bewährtes Material: <input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>Bezüge zum Zentralabitur: <input type="checkbox"/> Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen</p>

Anmerkung: Die ausgewiesenen Kompetenzen und Überprüfungsformen sind priorisiert zu sehen, weitere sind quasi automatisch impliziert, aber nicht explizit ausgewiesen.

Stand: Mai 2015

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13-§16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzende weitere als die in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

1. Die Schüler/innen erhalten zu jeder Klausur eine individuelle Rückmeldung über Stärken und Schwächen, dies kann z.B. über eine ausführliche Rückmeldung oder einen Bewertungsbogen erfolgen, sowie Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des individuellen Leistungsstandes.
Die schriftliche Leistung fließt in der Jahrgangsstufe 10 zu einem Drittel und in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zur Hälfte in die Gesamtnote ein.
Es können Zusatzpunkte z.B. für aktives Lesen oder ein schriftliches Konzept vergeben werden.
Die Schüler/innen erhalten den Hinweis auf die Bewertung der einzelnen Teilleistungen (einzelne Aufgaben und Darstellungsleistung).
2. Die verschiedenen Aufgabenformate und Operatoren werden durch verschiedene Anwendungssituationen und Überprüfungsformen eingeführt und geübt.
3. Die Schüler/innen erhalten im Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen/Sonstige Mitarbeit“ anlassbezogen konstruktives Feedback.
Es wird mindestens eine Unterrichtsreihe pro Schuljahr als Wochenplanarbeit mit anschließender Leistungsüberprüfung durchgeführt (z.B. Glossar, Mappe, Probeklausur).
In der Jahrgangsstufe 10 wird ein Inklusionsprojekt (z.B. Exkursion, Expertenbefragung, Umfrage) mit anschließender Reflexion und Auswertung durchgeführt.
Die „Sonstige Leistung/Sonstige Mitarbeit“ fließt in der Jahrgangsstufe 10 zu zwei Dritteln und in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zur Hälfte in die Gesamtnote ein.

Aufgabentypen für das Zentralabitur:

Darstellungsaufgabe	Zusammenfassung von Textaussagen Wiedergabe von Theorien
Analyseaufgabe	Analyse unterschiedlicher Textsorten Auswertung statistischen Materials Analyse von Fallbeispielen Bildanalyse
Beurteilungsaufgabe	Abwägen von Handlungsoptionen Beurteilung der Reichweite verschiedener Theorien Bewertung vor dem Hintergrund weltanschaulicher Setzungen
Gestaltungs- bzw. Produktionsaufgabe	Leserbrief Rezension Kommentar Gestaltung von pädagogischen Räumen nach vorgegebenen Kriterien Grafische Darstellung von Zusammenhängen